

[33720.] Ein wissenschaftlich gebildeter Buchhandlungsgehilfe, der nach 7-jähriger Thätigkeit in zwei gröss. Verlagshandlungen sich gern dem Sortimente zuwenden möchte, sucht, möglichst zum 1. Oct., in einem angesehenen Sortimente einen Gehilfenposten, der ihm Gelegenheit böte, sich allmählig auch mit dem Sortimente gründlich vertraut zu machen. Suchender würde daher auch bereit sein, zunächst als Volontär, oder doch gegen geringere Vergütung thätig zu sein; die besten Referenzen seines gegenwärtigen, wie früheren Herrn Chefs stehen ihm zur Seite.

Gütige Offerten werden sub E. A. 20. Berlin, postlagernd Postamt 11. erbeten.

[33721.] Ein verh. Buchhändler, im Verlag, Druckerei und Zeitungswesen gleich bewandert, welcher v. seinen früheren Chefs sehr gut empfohlen wird und Kenntnisse in allen kaufm. Wissensch., der dopp. Buchführung u. besitzt, sucht z. Herbst dauernde Stellung i. e. Verlagsbuchh. Adr. unter V. B. 39 a. die Exped. d. Bl. erb.

[33722.] Ein Buchhändler, 30 Jahre alt, der 2 Jahre Musik studirt hat und seit 9 Jahren abwechselnd im Buch- und Musikalienhandel thätig war, sucht in einer von beiden Branchen Stellung.

Am liebsten würde derselbe in einem Musikalien-Verlag als Corrector u. thätig sein. Offerten unter J. S. durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig erbeten.

[33723.] Ein militärfreier Gehilfe von 22 Jahren, seit 6 Jahren im Buchhandel, Katholik, dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum baldigen Eintritt anderweitige Stellung. Offerten sub W. W. 75. befördert die Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[33724.] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt; wir zeigen dies den Herren Bewerbern mit bestem Dank hiermit an.

Marburg, 23. Juli 1880.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[33725.] **Inserate**
finden wirksame Verbreitung durch
„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.
Die Gebühren betragen 30 \mathcal{R} pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.

Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

Antiquariatskataloge

[33726.] über
Geographie — Reisen —
Anthropologie
erbitten schleunigst in 1 Expl. per Post.
Halle a. S. **Tausch & Groffe.**

[33727.] **Inserate auf technischem Gebiet**

finden infolge sehr starker Verbreitung beider Kalender und Beschränkung auf eine mässige Seiten-Zahl Anzeigen bevorzugte Beachtung in:

Heusinger-Waldeggs Kalender für Eisenbahn-Techniker.

Rheinhard's Deutscher Ingenieurkalender für Strassen- und Wasserbau-Ingenieure.

Achter Jahrgang, pro 1881.

Der Insertions-Preis ist sehr niedrig normirt:

für eine ganze Seite in je einem Kalender apart 20 \mathcal{M} , in beiden zusammen 36 \mathcal{M} für eine halbe Seite desgl. 12 \mathcal{M} , resp. 21 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} .

für eine viertel Seite desgl. 7 \mathcal{M} , resp. 12 \mathcal{M} .

Gefällige Aufträge werden spätestens bis Anfang September erbeten.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Medicin. Verlag u. betr.

[33728.] Zur Ankündigung med. Werke empfehle den Herren Verlegern, Antiquaren u. den

Reichs-Medicinal-Anzeiger, welcher durch seine Mitarbeiter, hohen Auflagen, große Verbreitung u.

= das größte medicinische Fachblatt der Welt ist. =

8000 feste Abonnenten, außerdem Gratisversandt von mehreren Tausend Exemplaren.

Die jetzige Redaction des „Reichs-Medicinal-Anzeigers“ steht den bekannten Manipulationen der verflochtenen Firma M. Hildebrandt vollständig fern.

Inserate im R. M. A. berechne per 4 mal gespaltene Petitzeile 60 \mathcal{S} . Dem Buchhandel gewähre Rabatt. Gleichzeitig offerire die Adressen sämtlicher deutschen, oesterreichisch-, schweizerisch. Civil- und Militärärzte, geeignet zum directen Versandt von Katalogen. (Bei größeren Städten, wie Berlin, Wien ist die Wohnung genau angegeben.)

Leipzig. Verlag des „Reichs-Medicinal-Anzeigers“, M. Belle.

Buchdruckerei zu verkaufen.

[33729.] In einer süddeutschen Residenzstadt ist Familienverhältnisse halber eine seit mehr als 12 Jahren in gutem Betrieb befindliche Buchdruckerei mit solider Kundschaft zu verkaufen. Dieselbe hat zwei Schnellpressen, zwei kleine Pressen, Satinirmaschine, viersperrige Dampfmaschine, sowie ca. 250 Ctr. Brod- und Titelschriften neuesten Schnittes und würde sich besonders für einen Verleger eignen. Auch könnte das Haus, in welchem sich die Druckerei befindet entweder käuflich miterworben oder eine Miethse auf längere Zeit abgeschlossen werden.

Gef. Offerte werden unter Chiffre R. 6139. erbeten durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Landwirthschaftliches!

[33730.] Ende August und Anfang September findet hier am Ort eine landwirthschaftliche Ausstellung statt. An mich ist von Seiten des Comités die Aufforderung ergangen, eine Collection neuerer Werte über

Ackerbau, Thierzucht, Molkereiwesen, landwirthschaftliche Maschinen u. Torfindustrie auszustellen, und ersuche ich die Herren Verleger einschlägiger Literatur, mir gütigst je 1 Expl. à cond. zuzenden zu wollen.

Mit den geehrten Handlungen, bei denen ich kein offenes Conto habe, würde ich auf Wunsch gleich nach Schluß der Ausstellung abrechnen, resp. remittiren.

Probe-Nummern landwirthschaftlicher Zeitschriften, Schemata für landwirthschaftl. Buchführung, sowie Kataloge landwirthschaftl. Werke sind sehr erwünscht.

Dorpat, den 8/20. Juli 1880.

Carl Krüger.

Billige Separatausgaben einzelner Schriften Erik Reuters.

[33731.] Den Herren Bestellern auf die neuen Separatausgaben von Reuters Schriften theilen wir ergebenst mit, daß dieselben in 8—10 Tagen spätestens zur Auslieferung kommen, mit Ausnahme jedoch von Länuschen u. Rimels I. und Ut mine Stromtid cplt., welche beide Theile erst in etwa 8 Wochen fertig werden und zur Ausgabe gelangen können.

Hochachtungsvoll

Sinckorff'sche Hofbuchhandlung, Verlags-Conto in Wismar.

[33732.] An einem lebhaften bedeutenderen Handelsplatze in wohlhabender Gegend Nordwestdeutschlands steht eine täglich erscheinende größere

Provinzialzeitung

gemäßigter Richtung, welche sich eines ausgedehnten Leserkreises erfreut, nebst der vor einigen Jahren neu eingerichteten Buchdruckerei (Pariser System, 2 Schnellpressen u.) unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 \mathcal{M} . Anfragen unter Angabe von Referenzen befördert die Exped. d. Bl. unter Lit. B. B. 999.

[33733.] **C. G. Theile,** Commiss.-, Sortim.- u. Verlagshdlg. in Leipzig, Königsstr. 12, (gegr. 1. Januar 1872)

übernimmt unter exacter und billiger Ausführung Commissionen sowie Auslieferungsläger, — besorgt auch Baarsortiment zu geringem Provisionssatze.

[33734.] **Alle Annoncen**

sowohl für politische Zeitungen, Provinzialblätter als für Fachzeitschriften werden ohne Kostenhöhung am billigsten und promptesten befördert durch die Zeitungs-Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Leipzig.

Zeitungsverzeichniß (Insertionstarif) sowie Kostenanschläge gratis und franco.

Bei buchhändlerischen Aufträgen erhöhter Rabatt.